

Stundenbild Wer hat Vorrang?

Thema	Erkennen von Zusammenhängen zwischen Verkehrsregeln und Verkehrsablauf
Methode	Simulationsspiel
Setting	Turnsaal oder Schulhof
Unterrichtsmaterial	6 Aktionskarten, Vorlage Verkehrszeichen, Mannschaftsbänder in verschiedenen Farben
Fächer	<u>Unterrichtsgegenstände:</u> Sport <u>Unverbindliche Übung /Freigegegenstände:</u> Verkehrserziehung, Darstellendes Spiel
Schulstufe	5. bis 6.
Dauer	1 UE
Schwerpunkte	Wiederholung und Vertiefung der wichtigsten Vorrangregeln



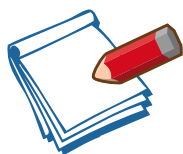
Einführung

Als Radfahlerin bzw. Radfahrer muss man in der Lage sein, Verkehrssituationen rasch zu beurteilen und entsprechend zu reagieren. Vorrangregeln schnell und korrekt im Verkehrsablauf anzuwenden, ist gerade für Schülerinnen und Schüler ohne jahrelange Praxis eine besondere Herausforderung. Spielerische Übungsansätze können dabei unterstützen, Verkehrssituationen zu reflektieren und Sicherheit in der Anwendung der Regeln zu gewinnen.



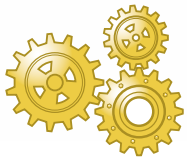
Ziel

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in unterschiedlichen Rollen mit Vorrangregeln in konkreten Kreuzungssituationen auseinander. Dabei soll die Anwendung der Vorrangregeln im simulierten Verkehrsablauf geübt sowie gefestigt werden, um ein sicheres und selbstständiges Radfahren im Straßenverkehr zu fördern.



Arbeitsauftrag

Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält den Auftrag, vorgegebene Kreuzungssituationen gemäß den gesetzlichen Vorrangregeln aufzulösen. Dazu werden in jeder Gruppe die Rollen a) der Darstellerinnen und Darsteller und b) der Beobachtenden vergeben. Erstere nehmen die Rollen der Verkehrsteilnehmenden sowie aller Verkehrsschilder ein. Zu diesem Zweck sprechen sie sich kurz ab, wie die Vorrangregeln in der Kreuzungssituation anzuwenden sind. Die Beobachtenden schauen sich das Lösungsblatt an und beobachten anschließend die anderen während der Vorbereitung. Danach bewegen sich die Verkehrsteilnehmenden entsprechend über die Kreuzung. Die Schülerinnen und Schüler, die die Rolle der Beobachtenden eingenommen haben, geben den Darstellenden Rückmeldung, ob alle die Kreuzung richtig passiert haben.



Ablauf und Regeln

Als Vorbereitung wird der Straßenverlauf der beiden Kreuzungsbilder (siehe Aktionskarten Variante 1) mit Kreppband im Turnsaal aufgeklebt. Für jeden der beiden Kreuzungstypen gibt es 3 Spielvarianten und die entsprechenden Aktionskarten. Bevor die Kreuzungssituationen durchgespielt werden, wiederholt die Pädagogin bzw. der Pädagoge mit den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Verkehrszeichen, die im Kreuzungsspiel vorkommen (siehe auch Hinweis).

Die Klasse wird anschließend in zwei Gruppen geteilt, wobei jede Gruppe aus Beobachtenden und Darstellenden besteht. Letztere übernehmen die Rollen der im Kreuzungsbild aufgezeichneten Autos, Radfahrenden und Verkehrszeichen. Jede Gruppe erhält ein Kreuzungsbild (Aktionskarten Variante 1) und stellt sich zu der passenden Kreuzung im Turnsaal. Die Darstellenden sprechen sich kurz ab, wie die Vorrangregeln für jeden einzelnen in der Kreuzungssituation anzuwenden sind. Außerdem müssen sie sich mit den entsprechenden Verkehrszeichenkärtchen (siehe Vorlage Verkehrszeichen) und Bändern in der Farbe ihrer Fahrzeuge ausstatten. Zudem sollen sie sich überlegen, mit welcher Bewegung sie Auto oder Rad darstellen wollen. Die Beobachtenden prägen sich die Auflösung der Kreuzungssituation gut ein und beobachten dann die anderen während der Vorbereitung.

Dann nehmen die Darstellenden gemäß ihrer Rolle (z.B. rotes Auto, blaues Auto, Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer, Verkehrszeichen) die jeweilige Position in der aufgeklebten Kreuzung ein. Die Beobachterinnen und Beobachter stellen sich um die Kreuzung herum auf und machen untereinander aus, worauf jede/r einzelne Beobachtende achten soll. Die „Fahrzeuge“ setzen sich, wie in ihrer Gruppe besprochen, in Bewegung und überqueren die Kreuzung. (Anmerkung: Die Pädagogin bzw. der Pädagoge kann zusätzlich unterschiedliche Fortbewegungsarten zur Querung der Kreuzung vorgeben.)

Die Beobachterinnen und Beobachter kontrollieren anhand des Lösungsblattes, ob die Vorrangregeln korrekt beachtet wurden. Falls diese nicht richtig umgesetzt wurden, werden die korrekte Lösung und die entsprechenden Vorrangregeln gemeinsam erläutert und noch einmal durchgespielt. Danach werden die Rollen (Beobachterinnen/Beobachter und Darstellerinnen/Darsteller) gewechselt, und die zweite Variante der Kreuzung wird nach dem gleichen Schema durchgeführt. Vor dem Durchspielen der dritten Variante erfolgt wiederum ein Rollentausch.

Sind alle drei Varianten einer Kreuzungssituation durchgespielt worden, wechseln die beiden Gruppen ihren Platz an den aufgeklebten Kreuzungen. Somit werden von jeder Gruppe zwei unterschiedliche Kreuzungen (durch Verkehrszeichen geregelte T-Kreuzung und durch Verkehrszeichen geregelte 4-armige Kreuzung) in jeweils 3 Varianten durchgespielt.

Während die Schülerinnen und Schüler die vorgegebenen Situationen selbstständig durchspielen, wechselt die Pädagogin bzw. der Pädagoge zwischen den beiden Gruppen hin und her und unterstützt bei Fragen sowie Unklarheiten.



Hinweis

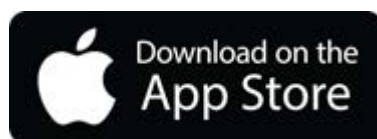
Für die Besprechung der Verkehrszeichen dient folgende Tabelle:

	Halt Hier muss man vor einer Kreuzung immer stehen bleiben. Nähern sich gerade andere Fahrzeuge, muss man sie vorbeilassen.		Vorrangstraße Befindet man sich auf einer Vorrangstraße, hat man gegenüber anderen Verkehrsteilnehmenden Vorfahrt.
	Vorrang geben Dieses Zeichen zeigt an, dass andere Verkehrsteilnehmende Vorfahrt haben. Wenn die Straße frei ist, darf man fahren, ohne anzuhalten. Dennoch: Achtsamkeit!		Kreuzung mit Straße ohne Vorrang Dieses Zeichen kündigt eine Kreuzung an, bei der man Vorrang hat. Die anderen Verkehrsteilnehmenden müssen warten.



Weiterführende Idee

Für eine weitere Auseinandersetzung mit den Vorrangregeln in unterschiedlichen Verkehrssituationen kann auch das Kreuzungsspiel „Risi & Ko Fahrrad-Challenge“, das im App-Store sowohl für IOS als auch für Android kostenlos verfügbar ist, eingesetzt werden. Hier können die Schülerinnen und Schüler selbstständig verschiedene simulierte Kreuzungssituationen auf dem Smartphone durchspielen und so individuell ihr Wissen überprüfen und festigen.



Lösungsblatt 1: Durch Verkehrszeichen geregelte T-Kreuzung

Variante 1

Hier hat die Radfahlerin Vorrang, da sie geradeaus fahren möchte und somit auf der Vorrangstraße (signalisiert durch das Verkehrszeichen „Vorrangstraße“) bleibt. Die Lenkerinnen bzw. Lenker des roten und des blauen Pkw wollen links abbiegen und haben somit Nachrang. Somit fährt:

1. zuerst die Radfahlerin
2. dann der rote Pkw und
3. zum Schluss der blaue Pkw

Variante 2

Hier erhalten der rote Pkw und der blaue Pkw Vorrang, da beide Lenkende geradeaus fahren wollen und somit auf der Vorrangstraße (Verkehrszeichen „Vorrangstraße“) bleiben. Der Radfahrer muss warten, da er links abbiegen will und daher gegenüber dem Gegenverkehr Nachrang hat. Somit fährt:

1. zuerst der rote Pkw
2. dann der blaue Pkw und
3. zum Schluss der Radfahrer

Variante 3

Hier hat die Radfahlerin Vorrang, da sie geradeaus fahren möchte und somit auf der Vorrangstraße (Verkehrszeichen „Vorrangstraße“) bleibt. Die Lenkenden des roten und des blauen Pkw wollen beide links abbiegen und haben somit Nachrang gegenüber der Radfahlerin. Allerdings dürfen sie vor dem Radfahrer fahren, da dieser laut Verkehrszeichen („Vorrang geben“) sowohl der Rad- als auch den Pkw-Fahrenden Vorrang gewähren muss. Somit fährt:

1. zuerst die Radfahlerin
2. dann der rote Pkw
3. dann der blaue Pkw und
4. zum Schluss der Radfahrer

Lösungsblatt 2: Durch Verkehrszeichen geregelte 4-armige Kreuzung

Variante 1

Die Verkehrszeichen („Kreuzung mit Straße ohne Vorrang“) zeigen den Lenkenden des roten und des blauen Pkw an, dass sie sich einer Kreuzung nähern, an der sie Vorrang haben. Da die Fahrerin bzw. der Fahrer des blauen Pkw links abbiegen möchte und der rote Pkw geradeaus fährt, darf der rote vor dem blauen Pkw fahren (Geradeausfahrende haben gegenüber Linksabbiegenden immer Vorrang). Aufgrund der Stopp-Tafel muss die Radfahrerin anhalten und darf erst weiterfahren, nachdem die beiden Pkw gefahren sind. Somit fährt:

1. zuerst der rote Pkw
2. dann der blaue Pkw und
3. zum Schluss die Radfahrerin

Variante 2

Die Verkehrszeichen („Kreuzung mit Straße ohne Vorrang“) zeigen der Lenkerin bzw. dem Lenker des roten Pkw und dem Radfahrer an, dass sie sich einer Kreuzung nähern, an der sie Vorrang haben. Der rote Pkw fährt geradeaus und hat deshalb Vorrang gegenüber dem links abbiegenden Radfahrer. Deshalb darf der rote Pkw vor dem Radfahrer fahren. Für die Lenkerin bzw. den Lenker des blauen Pkw gilt eine Stopp-Tafel. Er/sie muss daher anhalten und darf erst weiterfahren, nachdem der rote Pkw und der Radfahrer gefahren sind. Somit fährt:

1. zuerst der rote Pkw
2. dann der Radfahrer und
3. zum Schluss der blaue Pkw

Variante 3

Jetzt hat der Radfahrer laut Verkehrszeichen („Kreuzung mit Straße ohne Vorrang“) Vorrang. Da der Radfahrer geradeaus fährt, muss der links abbiegende blaue Pkw dem Radfahrer die Vorfahrt lassen. Der rote Pkw hat eine Stopp-Tafel, muss daher anhalten und darf erst weiterfahren, nachdem der Radfahrer und der blaue Pkw gefahren sind. Somit fährt:

1. zuerst der Radfahrer
2. dann der blaue Pkw und
3. zum Schluss der rote Pkw

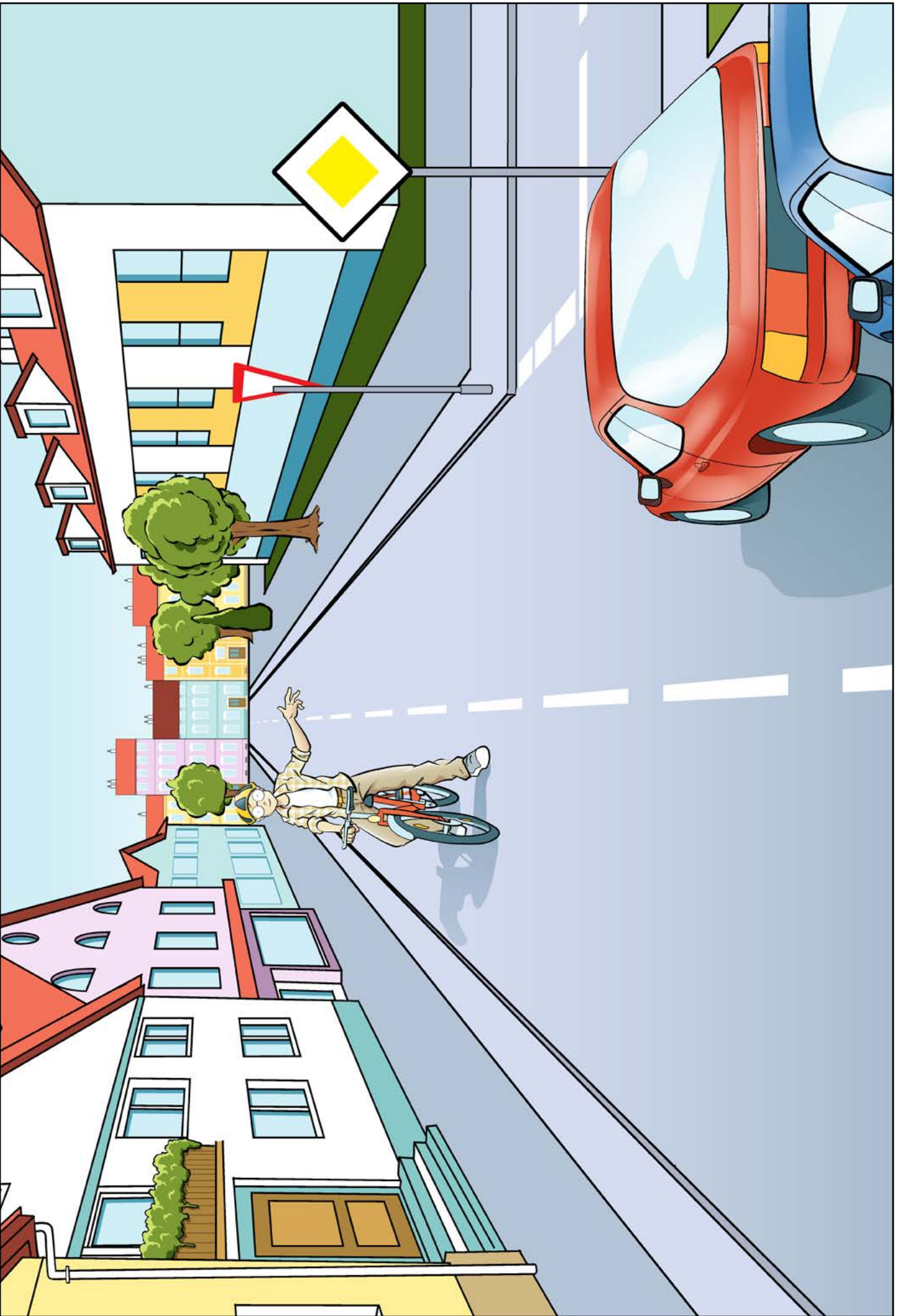


Wer hat Vorrang?

Hier hat die Radfaherin Vorrang, da sie geradeaus fahren möchte und somit auf der Vorrangstraße (signalisiert durch das Verkehrszeichen „Vorrangstraße“) bleibt. Die Lenkerinnen bzw. Lenker des roten und des blauen Pkw wollen links abbiegen und haben somit Nachrang. Somit fährt:

1. zuerst die Radfaherin
2. dann der rote Pkw und
3. zum Schluss der blaue Pkw



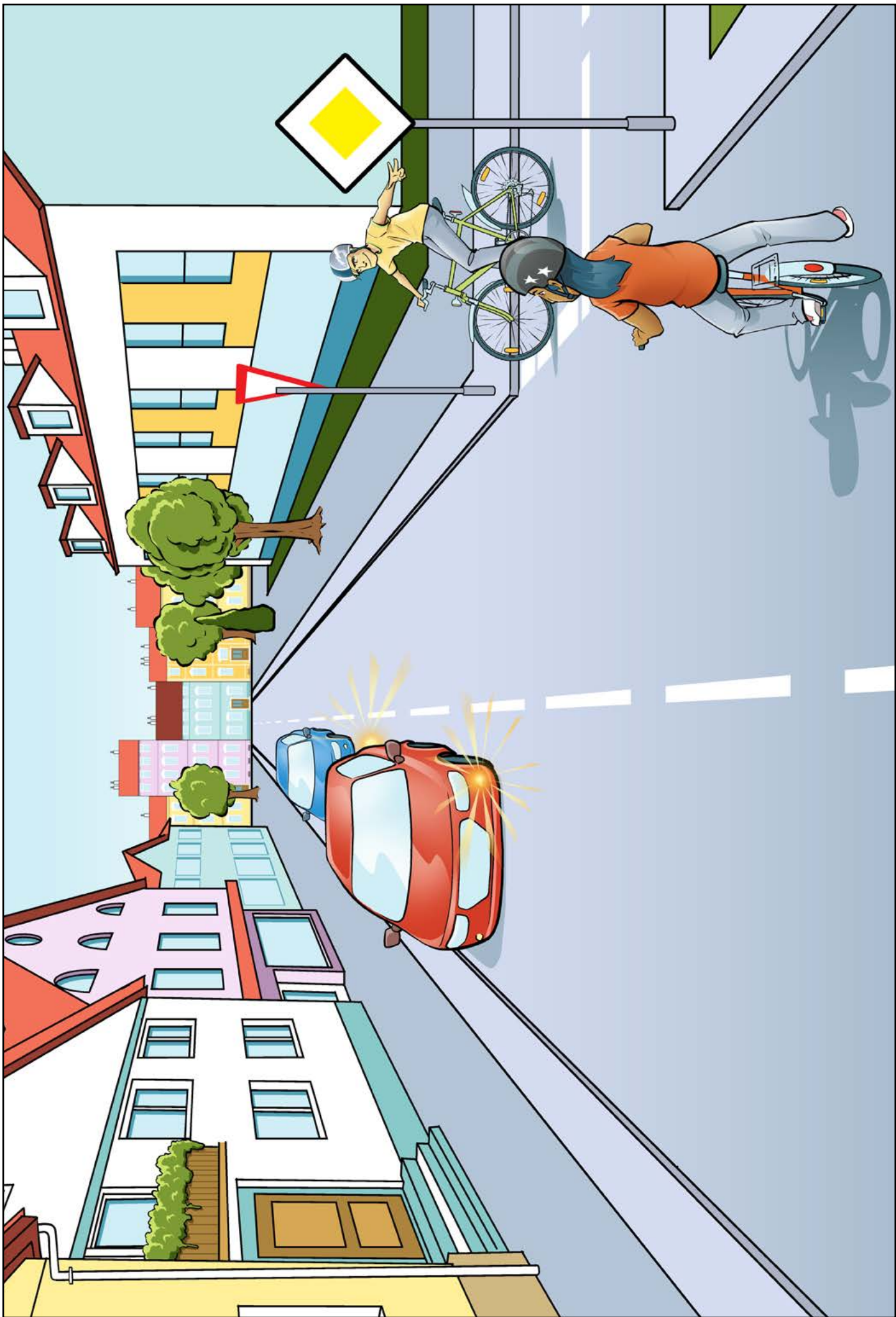


Wer hat Vorrang?

Hier erhalten der rote Pkw und der blaue Pkw Vorrang, da beide Lenkende geradeaus fahren wollen und somit auf der Vorrangstraße (Verkehrszeichen „Vorrangstraße“) bleiben. Der Radfahrer muss warten, da er links abbiegen will und daher gegenüber dem Gegenverkehr Nachrang hat. Somit fährt:

1. zuerst der rote Pkw
2. dann der blaue Pkw und
3. zum Schluss der Radfahrer



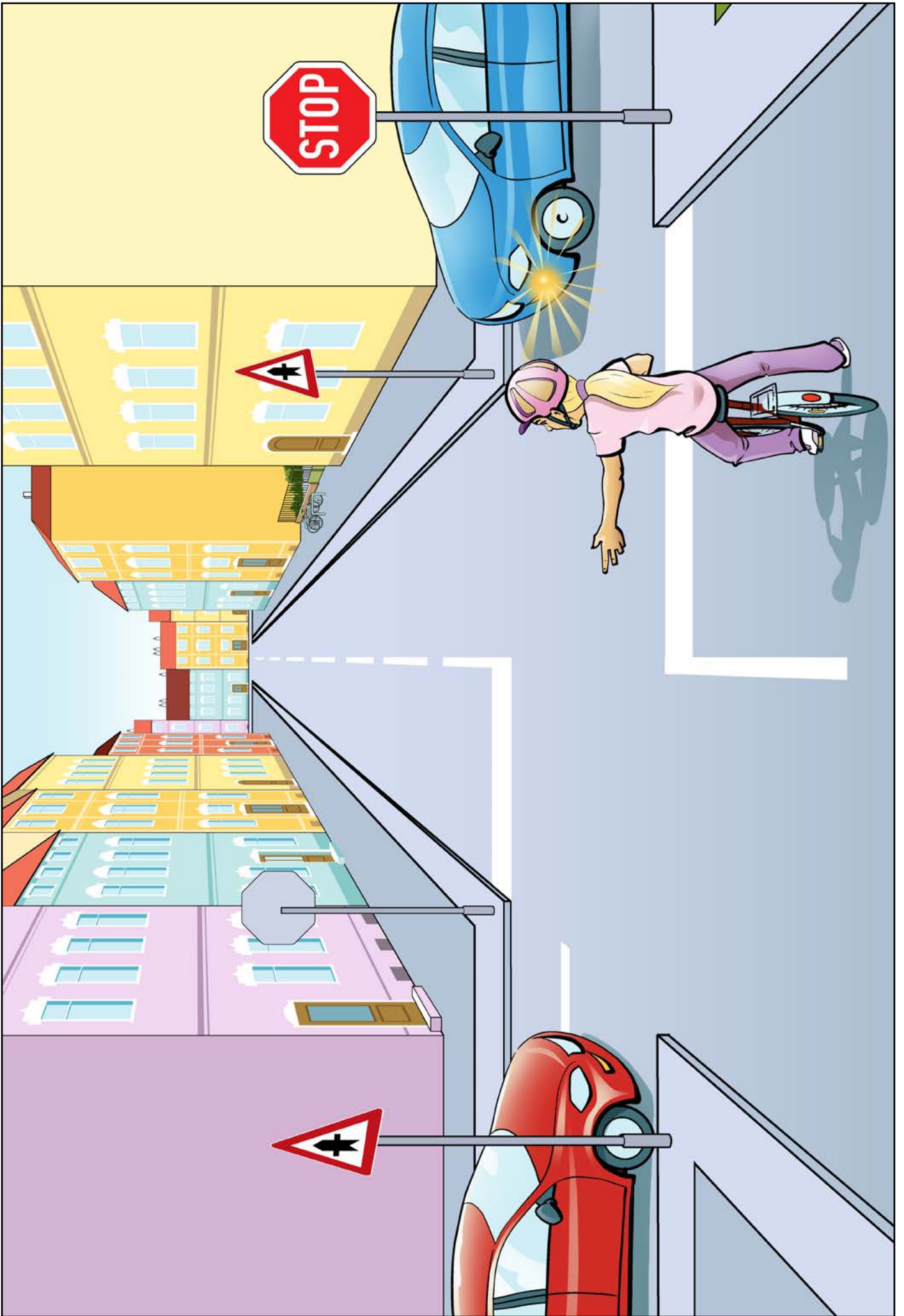


Wer hat Vorrang?

Hier hat die Radfahlerin Vorrang, da sie geradeaus fahren möchte und somit auf der Vorrangstraße (Verkehrszeichen „Vorrangstraße“) bleibt. Die Lenkenden des roten und des blauen Pkw wollen beide links abbiegen und haben somit Nachrang gegenüber der Radfahlerin. Allerdings dürfen sie vor dem Radfahrer fahren, da dieser laut Verkehrszeichen („Vorrang geben“) sowohl der Rad- als auch den Pkw-Fahrenden Vorrang gewähren muss. Somit fährt:

1. zuerst die Radfahlerin
2. dann der rote Pkw
3. dann der blaue Pkw und
4. zum Schluss der Radfahrer



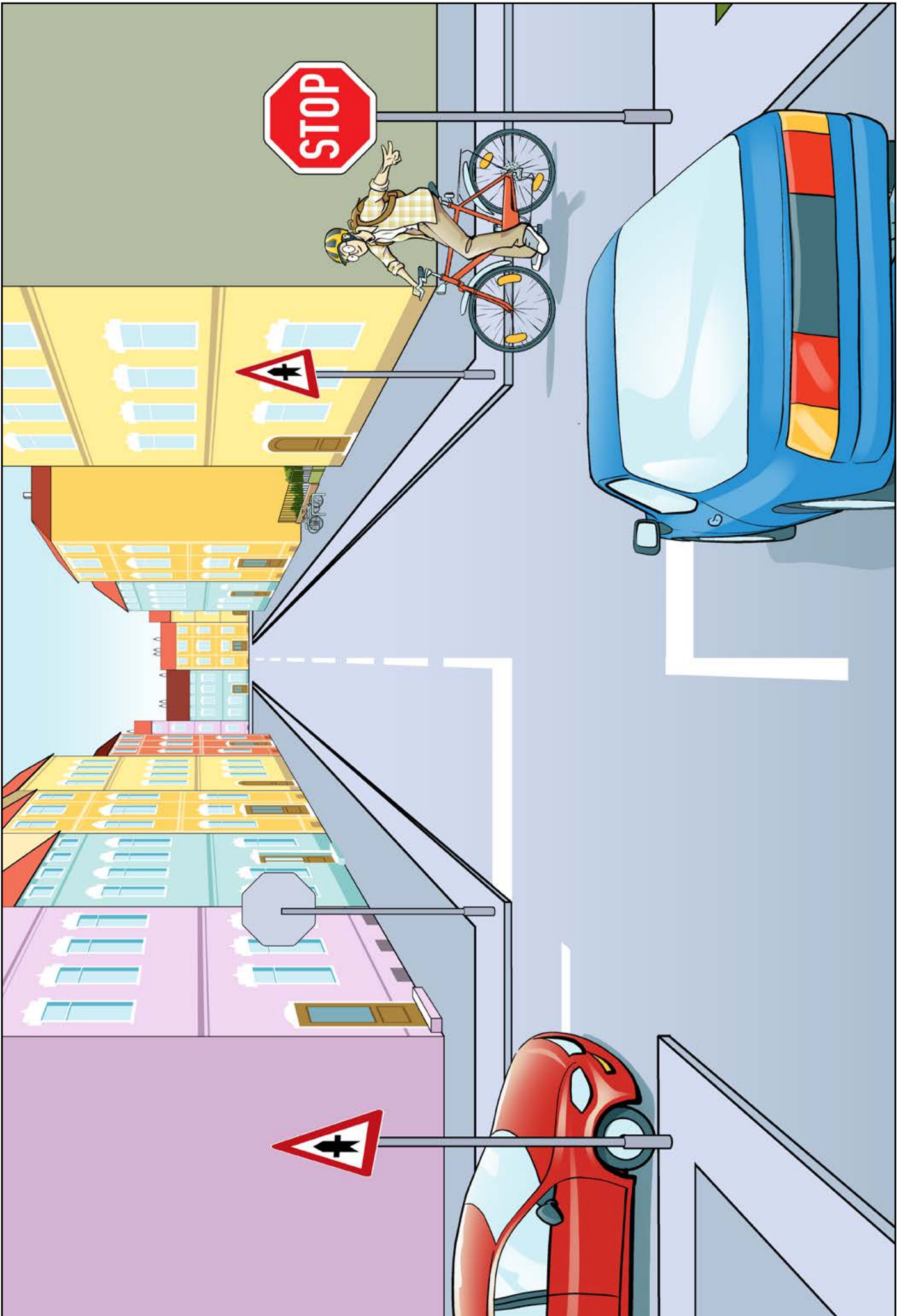


Wer hat Vorrang?

Die Verkehrszeichen („Kreuzung mit Straße ohne Vorrang“) zeigen den Lenkenden des roten und des blauen Pkw an, dass sie sich einer Kreuzung nähern, an der sie Vorrang haben. Da die Fahrerin bzw. der Fahrer des blauen Pkw links abbiegen möchte und der rote Pkw geradeaus fährt, darf der rote vor dem blauen Pkw fahren (Geradeausfahrende haben gegenüber Linksabbiegenden immer Vorrang). Aufgrund der Stopp-Tafel muss die Radfahrerin anhalten und darf erst weiterfahren, nachdem die beiden Pkw gefahren sind. Somit fährt:

1. zuerst der rote Pkw
2. dann der blaue Pkw und
3. zum Schluss die Radfahrerin



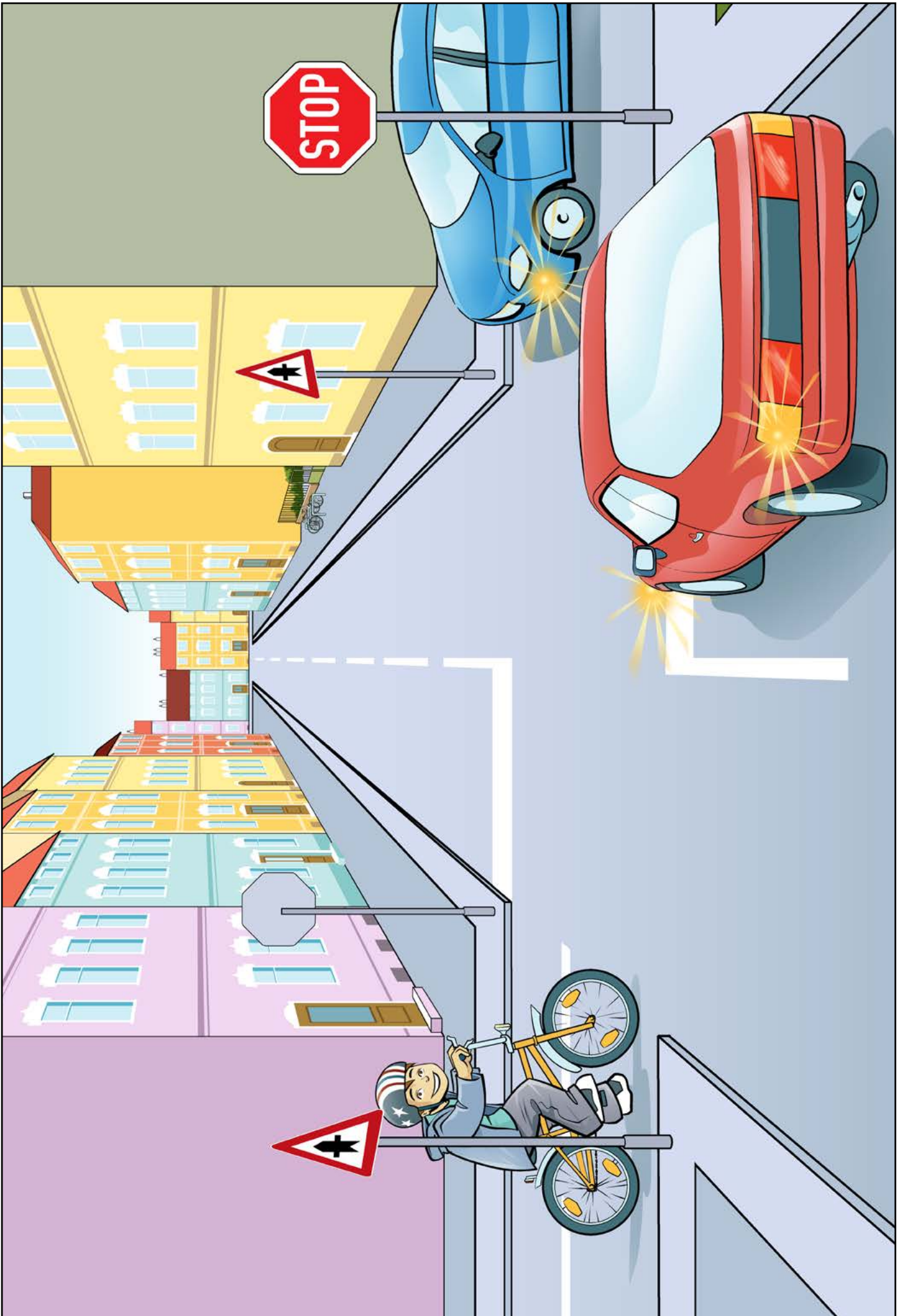


Wer hat Vorrang?

Die Verkehrszeichen („Kreuzung mit Straße ohne Vorrang“) zeigen der Lenkerin bzw. dem Lenker des roten Pkw und dem Radfahrer an, dass sie sich einer Kreuzung nähern, an der sie Vorrang haben. Der rote Pkw fährt geradeaus und hat deshalb Vorrang gegenüber dem links abbiegenden Radfahrer. Deshalb darf der rote Pkw vor dem Radfahrer fahren. Für die Lenkerin bzw. den Lenker des blauen Pkw gilt eine Stopp-Tafel. Er/sie muss daher anhalten und darf erst weiterfahren, nachdem der rote Pkw und der Radfahrer gefahren sind. Somit fährt:

1. zuerst der rote Pkw
2. dann der Radfahrer und
3. zum Schluss der blaue Pkw





Wer hat Vorrang?

Jetzt hat der Radfahrer laut Verkehrszeichen („Kreuzung mit Straße ohne Vorrang“) Vorrang. Da der Radfahrer geradeaus fährt, muss der links abbiegende blaue Pkw dem Radfahrer die Vorfahrt lassen. Der rote Pkw hat eine Stopp-Tafel, muss daher anhalten und darf erst weiterfahren, nachdem der Radfahrer und der blaue Pkw gefahren sind. Somit fährt:

1. zuerst der Radfahrer
2. dann der blaue Pkw und
3. zum Schluss der rote Pkw



